

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen**

Aus der Quantum Logic Medicine



CALADIUM (CALAD)

QUANTUM LOGIC MEDICINE

Inhalt

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT	2
HERLEITUNG DES QUANTS	2
QUANT abstrakt	4
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung	7

05.08.2020

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Giftiger Aron, Schierlings-Caladium, eine Aracea. Tinktur der gesamten frischen Pflanze (Der Neue Clarke). Vergleiche Schierling CONIUM MACULATUM.

HERLEITUNG DES QUANTS

Sie werden sich fragen, was diese so scheinbar ganz andersartige Arznei in der Gruppe der KALIUM-Salze zu suchen hat. Das entdecken Sie schnell, Ihr Blick ist schon geschärft für das Spiel des spontanen Ausdrucks und dessen kontrollierende Blockade oder Unterdrückung.

CALAD fühlt sich wohler, wenn es mehr das männliche, aber auch weibliche sexuelle Verlangen rigoros unterdrückt, als schalte es das ab. Es geht hier um die ganz schlichte Form der Sexualität wie Reiben und Gleiten. Das zeigt das Symptom der Neigung zur Masturbation durch Würmer. Das sonst in die Sexualität eingegliederte Gleiten wird hier zu einem isolierten, weil schlicht ausgegliederten Phänomen.

Ausgliedern heißt nicht verlieren; der Impuls existiert natürlich weiter, CALAD hat diesen Impuls nur nicht mehr spontan zur Hand, als sei er nun vor sich selbst versteckt. Wie bei KALIUM kommt es zum Erschrecken, wenn CALAD unvermutet dem so radikal Verdrängten nahekommt.

- CALAD erschreckt leicht vor seinem eigenen Schatten,
- wird zornig im Schlaf bei Geräuschen,
- fährt zusammen durch Rascheln von Papier.

Das Erschrecken vor dem eigenen Schatten ist ein schönes Bild, birgt doch bei Carl Gustav Jung der Schatten der Seele die ungelebten Aspekte.

Das Verdrängen erfreut sich bei CALAD verschiedener Hilfsmittel.

CALAD wird vergesslich durch Vergiftung mit Nikotin, wobei auch Nikotinentzug verschlimmern kann. Verlangt nach Bier mit, aber auch ohne Durst, es spürt ein Verlangen, beim Gehen im Freien die Augen zu schließen.

Es wirkt, als beschneide CALAD wesentliche Aspekte seiner Animalität, wie beim Rasieren die Haare als animalischer Ausdruck (Besondere Zusammenhänge). Passend fürchtet CALAD Rasurverletzungen und damit seinen eigenen, überzogenen, ausmerzenden Impuls.

aA

Natürlich gibt es auch eine Kehrseite der Unterdrückung, so komplementär wie die heißen Füße bei kaltem Körper. Das beginnt mit einer Schlaflosigkeit durch erotische, laszive Gedanken hin zu einem hysterischen Kontrollverlust mit sinnlosem Geplapper bis zu psychotischen Grenzüberschreitungen.

Bauch wird nachts kalt (-gestellt), Impotenz, Scheide schlaff, Urin stinkt, Penis schnürt sich hinter Eichel zusammen. Flüchtiges Vergehen ins Halbbewusste (Magen), eingeklemmtes oder verklemmtes Beben, Wühlen im Magen.

Ein wunderbar bildhaftes Symptom will ich Ihnen nicht vorenthalten: Unbehagen nach gepökeltem Fisch. Gepökelt ist wie eingemacht, im Glas und mundtot, der Fisch als dreidimensional gleitendes Tier. Was hier eingepökelt ist, wissen Sie schon.

QUANT abstrakt

Die QUANTUM LOGIC MEDICINE ist eine von Grund auf logisch vorgehende Medizin. Das gibt Ihnen eine ungeahnte Sicherheit, natürlich nur, wenn Sie die Logik beherrschen. Dafür ist die Lektüre meines Buchs [„Die Logik der Ganzheit“](#) unerlässlich. Das ganz andere Denken eröffnet Ihnen den spezifischen Zugang und damit die souveräne geistige Sicherheit, mit der erst diese Medizin Freude macht und gelingt.

Wie die Arzneien fußt die Verarbeitung der Patientendaten auf dieser Logik. Sie müssen also erst die Patientendaten durchgehend komplementär begriffen haben, erst dann geht es weiter mit der Feststellung der Arznei. Das will geübt sein und gelingt oft nur dem geübten Profi, nicht anders als in anderen exakten Wissenschaften. Aber es ist, weil logisch, durch klares Verstehen erlernbar.

Eine quantenlogische Arznei ist eine Beziehung, ein Bereich oder Raum. Er entsteht, wenn widersprüchliche Vorgänge sich ausschließen, was man komplementär nennt. Zwischen ihnen entsteht ein Niemandsland voller Spannungen und Prozesse, Auseinandersetzungen – ein Quant. Die Symptome, die zu dieser Arznei gehören, so zu ordnen, dass eine sich in allen zeigende Komplementarität die beiden Seiten bildet, zwischen denen Spannungen und Prozesse ablaufen, lässt sie definieren.

Dafür liste ich hier für Sie eine Art Steckbrief in Form von Schritten auf, mit denen Sie absichern können, dass CALAD die richtige Arznei ist. Die Daten eines Patienten müssen diese Schritte erfüllen, nicht ungefähr, sondern exakt, damit er CALAD erhält.

Wenn nicht, suchen Sie eine andere Arznei! Probieren geht hier nicht über Studieren. Bei einer Mailadresse tauschen Sie doch auch nicht willkürlich einen Buchstaben aus. Hier geht es um das immens exakte Auslösen eines Heilungsprozesses – nur unbedingt daran bleibend erreichen Sie dieses Ziel. Die hochkonzentrierte Mühe lohnt sich, quantenlogisch exaktes Heilen löst Begeisterung aus.

A

Rigoros unterdrücktes sexuelles Verlangen, schlichte Form wie Reiben und Gleiten. Masturbation durch Würmer. Gleiten als ausgegliedertes Phänomen.

MF



- Wenn es unvermutet dem so radikal Verdrängten nahekommt, erschreckt CALAD leicht vor seinem eigenen Schatten,
- wird zornig im Schlaf bei Geräuschen,
- fährt zusammen durch Rascheln von Papier.

Hilfsmittel des Verdrängens, Nikotin, Nikotinentzug, Bier. Beim Gehen im Freien die Augen schließen.

Fürchtet Rasurverletzungen und damit seinen eigenen, überzogenen, Animalität ausmerzenden Impuls.



aA

Schlaflos durch erotische, laszive Gedanken. Sinnloses Geplapper. Psychotische Grenzüberschreitungen.

Bauch wird nachts kalt (-gestellt), Impotenz, Scheideschlaff, Urin stinkt, Penis schnürt sich hinter Eichel zusammen. Unbehagen nach gepökeltem Fisch.

Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung